

VEREINSJAHRHEFT

# 2026

**aquaria st.gallen**





Naturmuseum  
St.Gallen

Di



So

10



17

Mi

10



20

[naturmuseumsg.ch](http://naturmuseumsg.ch)

# Grüezi

**W**illkommen beim Verein Aquaria St. Gallen. Während Sie dieses Heft in den Händen halten, tummeln sich gleichzeitig rund sieben Millionen Zierfische in Schweizer Aquarien. Grund genug sich mit ihnen und ihren Biotopen auseinander zu setzen.

Die Faszination eines Aquariums beruht oftmals auf den Vorstellungen vom Paradies. Wer ein Aquarium betrachtet, taucht in eine andere Welt ab. Eine Pflanzengruppe tanzt in der Strömung, Salmler und Barben schwimmen hin und her, Welse sitzen auf einer Baumwurzel und Grundeln pflügen sich durch den Sandboden. Ein friedliches Bild, ein kleiner Garten Eden.

Von den rund 30'000 Fischarten sind etwa 1'000 Arten, die sich als Aquarienfische eignen. Alle haben aber ihre spezifischen Bedürfnisse. Was optisch zusammenpasst, ist nicht immer sinnvoll im Aquarium zusammen zu halten. Dazu kommen die Fütterung, die Wassertemperatur, die Wasserqualität und die Grösse des Aquariums, die auf die jeweiligen Wasserbewohner abgestimmt werden müssen.

Der Verein Aquaria St. Gallen fördert seit der Gründung 1953 die artgerechte Haltung von Aquarienfischen. Ein weiteres Ziel des Vereins ist die Deckung des Fischbedarfs aus eigenen Nachzuchten, sowie Erhaltungs-

zuchten von in der Natur bedrohten Arten. Um auf die artgerechte Haltung von Zierfischen aufmerksam zu machen ist der Verein aktiv an Ausstellungen und Börsen vertreten.

Regelmässig treffen sich die Mitglieder zum Hock, um miteinander Themen der Aquaristik zu diskutieren. Erfahrene Züchter teilen gerne ihr Fachwissen. Regelmässig stattfindende Vorträge im Emil-Bächler-Saal des Naturmuseums ergänzen die Bildung unserer Mitglieder. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Der Verein unterstützt Mitglieder, welche die vom schweizerischen Dachverband für Aquarien- und Terrarienvereine (SDAT) angebotenen Aus- und Weiterbildungen absolvieren. So haben aus dem Verein Aquaria St. Gallen bereits über 28 Personen den Sachkundennachweis erbracht. Weitere Mitglieder haben die Fachspezifische berufsunabhängige Ausbildung (FBA) oder das Züchterlabel des SDAT erworben.

Viel Vergnügen mit dem „Jahrheft 2026“ des Vereins Aquaria St. Gallen ob vor dem Aquarium oder in der Fantasie Ihrer eigenen Unterwasserwelt.

**Sonja und Marco Frei**

---

## Vorstand

Präsidium	Sonja und Marco Frei	praesidium@aquaria.ch
Kassier	Christa Hochreutener	kassier@aquaria.ch
Aktuar	Ralf Fiechter	info@aquaria.ch
Leitung Beckenbetreuung	Silvana Schwinghammer Cornelia Eberhard	beckenchef@aquaria.ch
Webmaster	Cornelia Eberhard	webmaster@aquaria.ch
Beisitzer	Michael Näf	info@aquaria.ch
Börsenchef	Matthias Brühlmann	boersenchef@aquaria.ch
Ehrenpräsident	Robert Guggenbühl	info@aquaria.ch

---

## Freiwillige Helfer und Gewählte

Redaktion Chronik	Ursula Wagner	info@aquaria.ch
1. Revisor 2. Revisor Ersatz-Revisor	August Frehner Daniel Rüttimann Kurt Frehner	
SDAT-Delegierte	Karin Feldmann Andreas Hobi	
Materialchef	Christoph Wüthrich	info@aquaria.ch
Öffentliche Mail- Adresse		info@aquaria.ch

**RAIFFEISEN**



Wir beraten Sie gerne  
von 7 bis 7

**Sicherheit in Ihrer Vorsorge.  
Damit Sie sich morgen  
genauso geborgen fühlen  
wie heute.**

Jetzt informieren: [raiffeisen.ch/vorsorge](http://raiffeisen.ch/vorsorge)

**Raiffeisenbank  
Appenzeller Hinterland**

Platz 7, 9100 Herisau  
071 354 80 60  
[raiffeisen.ch/herisau](http://raiffeisen.ch/herisau)



# **Schwimmschule Marlen Grob**

**Brühlstrasse 57a  
8370 Sirmach  
079 504 43 46**

[www.schwimmschule-marlengrob.ch](http://www.schwimmschule-marlengrob.ch)

# Jahresbericht des Präsidiums zum vergangenen Vereinsjahr

Liebe Mitglieder des Vereins Aquaria St. Gallen

Das Jahr 2025 war reich gefüllt mit verschiedensten Höhepunkten. Der folgende Jahresbericht bildet die vielfältigen Aktivitäten unseres Vereins ab und macht hoffentlich Lust, auch im neuen Jahr öfters an den abwechslungsreichen Angeboten mitzumachen.

---

## Am Neujahrshock vom 10. Januar 2025

**D**iskutierten wir über die bevorstehende Vereinsreise nach Darmstadt und die Aquafisch in Friedrichshafen. Ausserdem wurde in unserem gemütlichen Stammlokal Gnuss Waldegg am Bach im einen Raum für den Sachkundenachweis und im anderen Raum für den FBA des SDAT fleissig geübt und geholfen.



## Zwei praktische Abende unter dem Jahr

### Fischkochabend am 11. April in der Schulküche Urnäsch

**W**iederum fand ein Kochabend mit mehrgängigen Fischmenüs in der uns bereits vertrauten Schulküche statt. Die Leitung hatten wiederum Kurt und Monika Frehner. Diesmal beteiligten sich so viele Teilnehmer, dass der Platz gerade noch ausreichte. Trotzdem gab es für alle etwas zu kochen und das Essen war lecker und fischreich.



### Herstellung eigener Tonröhren und Tonhöhlen am 9. Mai

**I**m Werkkeller der Schulanlage Au in Urnäsch unter der Leitung von Sonja Frei haben Vereinsmitglieder aller Altersstufen von 7 bis 84 Jahren Röhren, Höhlen und andere brauchbare Objekte für ihre Lebewesen im Aquarium hergestellt. Dabei wurden auch viele Tipps und Tricks rund um Höhlen fürs Aquarium ausgetauscht und neues ausprobiert. Nicht alles ist gelungen, aber die meisten Röhren und Höhlen kamen sehr gut heraus und sind nun bewohnte Quartiere unter Wasser.



## Forschen in der Wasserwelt

Text: Janine Ruckstuhl

**A**m Montag, 7. April hiess Aquaria St.Gallen im Rahmen des Ferienplausches Flawil, organisiert durch den Elternverein Flawil, rund 20 neugierige Kinder im Alter von Sieben bis Elf Jahren im Schulhaus Haltentobel in Urnäsch willkommen. Unter der Leitung der Präsidentin der Aquaria St. Gallen, Sonja Frei, erlebten die Kinder einen spannenden und lehrreichen Morgen rund ums Thema Aquaristik.

Nach einer kurzen Begrüssung ging es gleich los: Die Kinder durften verschiedene Aquarien bestaunen, lernten einiges über die Lebensräume, Futtergewohnheiten und Eigenheiten der Fische und konnten viele Fragen stellen welche Sonja mit viel Herzblut und Fachwissen beantwortete.





Im Namen des Elternvereins Flawil bedanke ich mich herzlichst für das Engagement und die großartige Zusammenarbeit mit Aquaria St.Gallen, insbesondere mit Sonja Frei und hoffe, dass zukünftig noch mehr Kinder von diesem speziellen Angebot profitieren können.

## Die acht weiteren Hocks im Jahr

Im ersten Jahresteil gab es viel zu reden über die bevorstehende Vereinsreise nach Darmstadt, die Aquafisch und den Sachkundekurs. Danach besprach man sich über die Eindrücke des Vereins Hottonia, den wir auf der Vereinsreise besucht haben. An einem schönen Sommerabend konnten die selbstgemachten Tonröhren mitgenommen werden und der Anlass für den 1. November, das öffentliche Aquarium, wurde besprochen. Ebenfalls wurden Vorschläge für die Vorträge und das Jahresprogramm im kommenden Jahr diskutiert. Auch die News aus dem SDAT wurden am Hock der offenen Vorstandssitzung eingehend diskutiert. Darunter erschien das Thema, wer sich für Social Media eignen könnte. Natürlich war das ganz grosse Thema unser ausstehendes Engagement bei der OFFA mit der Aquarien- und Terrarien Ausstellung.



# Drei öffentliche Vorträge im Naturmuseum

## 1 Hobby-Handwerk Fische züchten mit Pascal Sewer

**A**m 14. Februar 2025 organisierten wir im Naturkundemuseum einen interessanten Vortrag zum Thema „Fische züchten“, bei dem Pascal Sewer mit Begeisterung referierte. Es war spannend zu hören, wie sich die Fischzucht von den Anfängen bis hin zu den heutigen Möglichkeiten entwickelt hat. Dank digitaler und technischer Unterstützung kann man heute viel schneller reagieren, wenn zum Beispiel eine Pumpe stehen bleibt, die Wasserwerte nicht stimmen oder das Niveau nicht mehr ok ist. Ausserdem ist dank der technischen Innovation die Wasseraufbereitung viel effizienter geworden.



**P**ascal schilderte lebendig, wie viel Wissen und Präzision erforderlich sind, um erfolgreiche Zucht zu betreiben. Er erklärte uns, dass vor allem das Wasser und die Fütterung die wichtigsten Parameter für eine gelungene Zucht sind, so wie auch die Menge des Lichts. Bei diesen drei Punkten muss man manchmal einiges ausprobieren, um Erfolg zu haben, damit die Elterntiere überhaupt ablaichen. Danach braucht es ein paar Tricks, um das Verpilzen der Eier zu verhindern. Ausserdem erklärte er auch wie er die geschlüpften Jungtiere ernährt, damit sie gesund aufwachsen.

**D**ie Herkunft der Zuchttiere spielte ebenfalls eine Rolle im Vortrag. Pascal verglich die Vor- und Nachteile von Wildfängen und Nachzuchten und verdeutlichte, wie sie sich auf die Gesundheit, die Genetik und Farbenpracht der Tiere auswirken können.

Er betonte auch den Wert des Austauschs mit Züchtern für Tipps und Tricks, wie beispielsweise das Führen eines Zuchtbuches oder das Züchten von Lebendfuttermitteln. Hier zeigt sich wieder einmal welcher Wert der Verein mit seinen Mitgliedern hat.

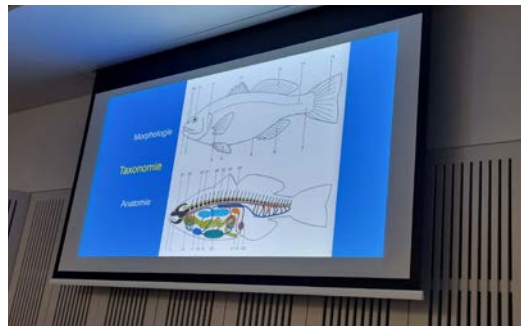
**E**in Netzwerk von Gleichgesinnten, die ihre Erfahrungen und Ratschläge teilen, ist für erfolgreiche Fischzucht oder auch nur die Haltung von Lebewesen unter Wasser von unschätzbarem Wert.

Im Anschluss wurde bei einem kleinen Apéro denn auch rege weiterdiskutiert. An dieser Stelle danken wir Pascal Sewer herzlichst für das Teilen seines grossen Fachwissens und für den spannenden Vortrag.

## 2 Namensgebung und Namensänderung der Fische mit Röbi Guggenbühl

**M**it grosser Erwartung, was vor allem die Namensänderungen zu bedeuten haben und was es für Folgen mit sich bringt, nahmen die Besucher am 14. März am Vortrag von Robert Guggenbühl im Emil-Bächler-Saal teil. Ganz nach dem Motto „alles, was sich scharf und paart, gehört zu einer Art“ wurden früher die Arten bestimmt. Heute sind für die Bestimmung der Gattung und der Art folgende Kriterien relevant:

- Morphologie (äussere Merkmale)
- Anatomie (innerer Bau)
- DNA (Erbsubstanz)



**G**erade dank der DNA – Bestimmung, lässt sich heute die Gattung beweisen und der Fisch kommt, wenn notwendig in eine neue passende Gattung. Dies führt zwangsläufig zu Namensänderungen. Denn bei der doppelten Namensgebung (binäre Nomenklatur) ist die Gattung der erste Namensteil und die Artbezeichnung bildet den zweiten Namensteil. Beispielsweise bei der Gattung Corydoras mit über 450 Arten, gibt es einschneidende Anpassungen.

**E**ine Namensänderung hat weitreichende Folgen. Denn wenn der Fisch in eine neue Gattung gestellt werden muss, so erhält die Art einen neuen Namensteil und die Fachliteratur und die Anschriften im Verkauf müssen angepasst werden. Die Wissenschaft, die Zoos und der Fachhandel inkl. den Aquarianern dürfen den neuen Namen lernen und umdenken. Dies ist ein Prozess von mehreren Jahren.

Robert Guggenbühl zeigte auf eindrückliche und spannende Art, wie die Namensgebung aufgebaut ist und was sich in Zukunft ändern wird.

An dieser Stelle bedanken wir uns im Namen des Vereins Aquaria für den grossartigen Vortrag.

### **3 Vortrag Huminstoffe im Aquarium mit Prof. Dr. Steinberg unter der Leitung von Robert Guggenbühl**

**E**in sehr wertvoller Vortrag über Huminstoffe für die Aquaristik erhielten wir über Zoom, da Professor Steinberg nicht anreisen konnte. Eine Zusammenfassung des Vortrags ist auf unserer Homepage unter der Rubrik Berichte Galerie nachzulesen.

**W**ährend des Vortrags haben wir die Huminstoffe gleich im grossen Aquarium des Naturkundemuseums ausprobiert, mit Huminstoff getränktem Futter. Die Fische waren zuerst etwas skeptisch, da sie noch nie welche bekommen haben. Einer traute sich dann vor den anderen und schnappte sich so ein Futterstück. Die Zugabe von ca. 5 ml Huminstoffe pro 100 Liter Wasser verdunkelte in Kürze die ca. 3000 Liter Wasser im Aquarium. Die Fische begannen darauf schön zu glitzern und das Wasser hellte sich nach ein paar Stunden wieder zunehmend auf. Ein grosses Dankeschön geht hier an unsere Referenten, die uns ihr grosses Wissen kundgaben und für spannende Abende sorgten.



---

## Aquafisch in Friedrichshafen

**A**n der Aquafisch vom 7. bis 9. März stellten Röbi mit Richi und Gust zwei Aquarien aus, eines davon mit einer Arterhaltungszucht. Sie vertraten unter anderem den SDAT, machten auf die Arterhaltung in Tannhausen aufmerksam und unterstrichen auch das Angebot in unserem Verein.

Mit ihrem grossen Fachwissen und ihrer Leidenschaft für Aquaristik sprachen sie wieder viele Leute zu diversen Themen in der Aquaristik an.

---

## Sachkundekurs am 15. März beim SDAT

**W**ir gratulieren Alberto Justo Camino herzlich zum bestandenen Grundkurs.

---

## Delegiertenversammlung vom SDAT am 29. März in Katzenrüti

**A**n der Delegiertenversammlung waren neben unseren beiden Delegierten Sonja und Matthias noch 6 weitere Vereinsmitglieder mit dabei, unter anderem wegen der sehr spannenden Vorträge, welche im Anschluss an die Delegiertenversammlung jeweils stattfinden und auch wegen der grossen Aquarienausstellung an der OFFA, bei der unser Verein die Führung übernommen hat.



## Vereinsreise nach Darmstadt

29. Mai bis 1. Juni

4 Tage, 6000 Aquarien, mehrere Teichanlagen und viele gleichgesinnte. Ein Traum für uns Aquarianer.

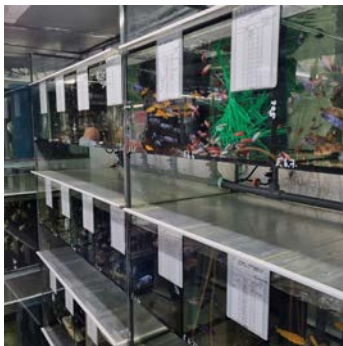
**F**ranks Schäfer vom Verein Hottonia führte uns mit seinen Mitgliedern zusammen. Wir wurden sehr herzlich empfangen, es gab gleich feines vom Grill und weitere Spezialitäten und Köstlichkeiten aus der Region. Die Anlage verfügt über ein Vereinslokal mit Aquarien und Terrarien, sowie über ein Börsenlokal. Mehrere Teiche im Aussenbereich, sowie neu einer Ausstellung über invasive Arten, die sich noch im Aufbau befand und durch die uns Frank führte. Die grosse Anlage ist ein wunderschönes, noch intaktes Stück Natur, was aber auch immer wieder mit viel Arbeit verbunden ist.



**A**quarium Glaser in Rodgau ist der grösste Importhändler in Europa und öffnete seine Tore für unseren Aquarienverein. Wir durften uns über 1 Stunde lang umsehen, die Angestellten befragen und Frank mit weiteren Fragen löchern, denn dieser ist dort angestellt. Die Anlage war riesig und fasste ca. 2000 Aquarien. Auf dem Bild zu sehen ist ein Hauptgang, von dem zwischen den Aquarien immer ein Gang abzweigte in dem dutzende Aquarien aufgereiht waren. Mein Ziel war es in den 60 Minuten einen kurzen Blick in jedes Becken zu werfen. Ich denke sie wissen es schon, als Aquarianerin habe ich es natürlich nicht geschafft, dafür habe ich Tiere gesehen, die ich noch nie in einem Aquarium oder überhaupt gesehen habe.



**B**ei der Zierfischfarm Jung wurden wir herzlich mit Kaffee und Kuchen begrüßt. Auch hier durften wir die vielen Aquarien des Importhändlers anschauen, welche über mehrere Räume verteilt waren. An dieser Stelle möchte ich noch erwähnen, dass alle Anlagen der drei Grosshändler sehr sauber und gepflegt waren. Trotz der riesigen Zahl der Becken, ging es allen Tieren gut. Man sieht, hier steckt viel Arbeit und eine top Organisation dahinter.



Und beim Aquahaus Gaus, dem Haus für Malawi Dreams konnte man sich noch den einen oder anderen Fisch kaufen, denn Aquarium Glaser und Zierfischfarm Jung verkaufen ihre Tiere nur an den Handel.

Auch das Aquahaus Gaus war riesig und wir Aquarianer kamen nochmal voll auf unsere Kosten.



Die Reise war bereichernd, angenehm und gemütlich. Wir erinnern uns gerne zurück an top gepflegte Anlagen und die Liebe zu den Tieren unter Wasser, an schöne Denkmale in Darmstadt und den grossen Park Rosenhöhe. An dieser Stelle danken wir Ralf Fiechter und Robert Guggenbühl ganz herzlich, welche für uns diese Reise organisiert haben.

Ein weiterer ausführlicherer Reisebericht von Alberto Justo Camiño findet ihr auf unserer Homepage [aquariastgallen.ch](http://aquariastgallen.ch) unter der Rubrik Berichte Galerie.



# Jahresprogramm 2026/2027

**D**ie Veranstaltungen beginnen in der Regel um 19:30 Uhr!  
Ausnahmen siehe Einzelveranstaltung.

Unser Vereinslokal für Hocks und offene Vorstandsitzung mit Chlaushock ist das:

**«Gnuss Waldegg am Bach» St. Georgen Strasse 231, 9011 St. Gallen/St. Georgen**

Die Vorträge finden im:

**Naturmuseum Rorschacherstrasse 263, 9016 St. Gallen** statt.

Beachten Sie auch die Ankündigungen auf der Homepage.

Fr-So	6. -8. März	<b>Aquafisch in Friedrichshafen</b> mit grosser Börse
Fr	13. März	<b>Vortrag mit Elia Heule, Walter Zoo</b> <i>Artenschutzarbeit im Walter Zoo</i>
Sa	14. März	<b>Sachkundenachweis Grundkurs in Wohlen/AG</b>
Fr	27. März	<b>Hock</b> im «Gnuss Waldegg am Bach»
Sa	28. März	<b>SDAT-Delegiertenversammlung</b>
Fr	10. April	<b>Kochabend mit Kurt Frehner</b> Schulhaus Haltentobel, 9107 Urnäsch
Mi-So	15.-19. April	<b>OFFA 2026 Sonderschau</b>
Fr	24. April	<b>Heimschau bei Ralf Fiechter</b> Tödistrasse 20, 8645 Jona
Fr	8. Mai	<b>Vortrag mit Cindy Sturzenegger</b> <i>Bau eines Paludariums</i>
Fr	29. Mai	<b>Hock</b> im «Gnuss Waldegg am Bach»
Sa	20. Juni	<b>Junibummel</b>
Fr	26. Juni	<b>Heimschau bei Matthias Brühlmann</b> Gonzenbergstrasse 24, 9200 Gossau

# Jahresprogramm 2026/2027

- Fr 7. August **Helfer- und Dankessen**
- Fr 28. August **Heimschau bei Marco und Sonja Frei**  
Rietwiesstrasse 22, 9100 Herisau
- Fr 4. September **Vortrag mit Michael Näf**  
*Haie*
- Fr 25. September **Hock** im «Gnuss Waldegg am Bach»
- So 18. Oktober **SDAT-Weiterbildung im Zoo Dählhölzli Bern**
- Sa 31. Oktober **50. Aquariefisch- und Pflanzenbörse**  
im GBS Riethüsli in St. Gallen
- Sa-So 30.10 - 1.11 **Nationales Wochenende  
des öffentlichen Aquariums**
- Do 3. Dezember **«Chlaushock» mit offener Vorstandssitzung**  
im «Gnuss Waldegg am Bach»
- Fr 22. Januar 2027 **Hauptversammlung**
- Fr 29. Januar 2027 **Hock** im «Gnuss Waldegg am Bach»
- Fr 12. Februar 2027 **Praktischer Abend**
- Fr - So 5. -7. März 2027 **Aqua-Fisch** in Friedrichshafen
- Fr 26. März 2027 **Hock** im «Gnuss Waldegg am Bach»

ZMORGEFRITIGBRUNCHCREATIV-CAFIMAN(N)KOCHT

**GNUSS  
WALDEGG  
AM  
BACH**

Herzlich  
willkommen!

Besenbeiz  
Do & Sa 9.00-12.00  
Freitag 17.00-23.00



„Gnuss Waldegg am Bach“ St. Georgenstrasse 231, 9011 SG. M 079 559 36 02. [gnuss@waldeggambach.ch](mailto:gnuss@waldeggambach.ch)

## Das Helferessen vom 8. August

**W**ar für alle Mitglieder, welche im Laufe des Jahres bei Anlässen des Vereins oder in der Betreuung von Vereinsbecken freiwillig mitgearbeitet haben. Der Verein bedankte sich mit einem leckeren Essen im Restaurant Hohfirst in Waldkirch.



## Unsere grosse Herbstbörse im Riethüsli

**Korrigendum zur 49. Börse: die Börse 2025 hat erst zum 48. Mal stattgefunden!**

**Z**um 48. Mal hat unsere Aquarienfisch- und Pflanzenbörse dank der Hilfe vieler Aquarianer wieder erfolgreich stattgefunden. Auch unser neuestes jüngstes Mitglied Davi hat erfolgreich zusammen mit seinem Kollegen Schnecken verkauft. An unserer Börse verkaufen Vereinsmitglieder und auswärtige Züchter ausschliesslich gesunde, selbstgezüchtete Tiere. Auch eine Ecke mit Kunst passend zum Thema Fische hat bei uns einen Platz gefunden. Ein besonderer Dank geht an unseren Börsenchef Matthias und an unser Börsenbeizliteam Cornelia, Silvana und Astrid.





## Tag des öffentlichen Aquariums

**A**m 1. November zeigte sich unser Verein mit 4 begeisterten Aquarianern in der Öffentlichkeit beim grossen Showbecken im Säntispark Abtwil. Unser Vereinsleben wurde präsentiert, fragen rund ums Aquarium wurden beantwortet und Fachwissen vermittelt. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für den grossartigen Einsatz bei Ralf Fiechter, Matthias Stricker, Alberto Justo Camino und Marco Frei.



**AQUARIA St. Gallen**

www.aquaria.ch



---

**49. Ostschweizer Herbstbörse für  
Aquarienfische und -pflanzen  
SAMSTAG, 31. Oktober 2026**



**Foyer des gewerblichen Berufs- und  
Weiterbildungszentrums St. Gallen (GBS)**

**Demutstrasse 115  
9012 St. Gallen (Riethüsli)  
14 bis 16 Uhr**

---

*Eintritt frei*

*mit einfachem Börsenbeizli*

## Was sonst noch erwähnenswert ist.

**D**er Vorstand traf sich zu 5 konstruktiven Sitzungen, wovon eine davon öffentlich war, die von vielen Mitgliedern besucht wurde. Die Zusammenarbeit im Vorstand ist sehr engagiert.



## Schlusswort

**A**n dieser Stelle möchten wir zuerst ein grosses Dankeschön an alle Vorstandsmitglieder aussprechen. Ihr habt uns in unserem Amt wieder sehr unterstützt und tatkräftig mitgeholfen.

**E**benfalls bedanken wir uns bei allen Vereinsmitgliedern, welche uns das nötige Vertrauen schenken und aktiv am Vereinsleben teilnehmen.

Das Co-Präsidium Sonja und Marco Frei



**K**urz vor Druck des Jahrheftes erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Ehrenmitglied Paul Hagmann (\*12.11.1940) am 2. Februar 2026 verstorben ist. Paul Hagmann war seit 1983 Ehrenmitglied der Aquaria St. Gallen. Röbi Guggenbühl schreibt: Ein sehr beliebter Aquarienfrend und ein überaus erfahrener Aquarianer und Züchter von vielen seltenen Zierfischarten hat uns verlassen. Dem Verein Aquaria diente Paul 13 Jahre von 1969-82 als zuverlässiger Kassier und Administrator. Die letzten Jahre konnte er leider wegen seiner angeschlagenen Gesundheit nicht mehr aktiv am Vereinsleben teilnehmen. Wir werden den guten Kameraden Paul in bester Erinnerung behalten.

**WALTER  
ZOO**  
FASZINIEREN, BILDEN,  
SCHÜTZEN



# Bunte Vielfalt über und unter Wasser



walterzoo.ch



## Literatur:

- Frauke Fischer, Hilke Oberhansberg (2025): Kann die KI die Natur retten, oekom verlag, München
- Chat GPT Tabelle mit Zahlen zu wichtigen Familien von Aquarienfischen



Sammlung eines Museums mit Typusexemplaren

**W**enn wir im Tierreich nur die Wirbeltiere betrachten, so sind ca. 57% der Arten Fische. (Säugetiere 11 %; Vögel 16 %; Reptilien 11 %; Amphibien 5 %) Deutlich mehr als die Hälfte aller Arten der Wirbeltiere gehören somit zu den Fischen.

**B**eim Blick auf die Biodiversität ist nicht nur die Anzahl der Arten, sondern auch die genetische Vielfalt innerhalb der Arten und die Mannigfaltigkeit der Lebensräume zu beachten. Wie sich die Fische über alle Lebensräume inclusive den Weltmeeren verteilen und wie sich überall genetisch diverse Populationen entwickeln konnten, zeigt uns die enorme biologische Bedeutung der Fische. Der Fischreichtum ist auch eine sehr wichtige Quelle der Ernährung der Menschheit mit ca. 7% Anteil. (bis 17% an den wertvollen Eiweißen).

**W**enn wir nun genaue Artenzahlen festlegen wollen, müssen wir die Arten auch kennen und benennen können. Somit braucht jede Art einen eindeutigen Namen. Zum Glück gibt es ein anerkanntes Benennungssystem für alle Arten von Lebewesen. Dieses verdanken wir dem schwedischen Naturforscher Carl von Linné (1707 – 1778) mit seiner binären Nomenklatur. Jede Art hat dabei zwei Namen, einen Gattungs- und einen Artnamen. Der Gattungsname ist eigentlich eine Gruppenbezeichnung für sehr ähnliche sich nahestehende Arten und zeigt deren Verwandtschaftsbeziehungen an. Alle Arten werden nach ihrer Verwandtschaft in dieses Ordnungssystem eingebaut. Das System funktioniert, ist unendlich erweiterbar und wird weltweit angewandt. Linné hat nicht seine Muttersprache Schwedisch noch eine andere lebende Sprache angewendet, sondern Latein. Somit ist auch heute noch keine Rivalität unter den Wissenschaftlern bezüglich der Sprache für Benennungen. Wir haben hier zum Glück keine Konkurrenz mit z. B. Englisch oder Chinesisch.

**D**rei Grundregeln für die Beschreibung einer neuen Art sind folgende:

- 1) Beschreibende Infos einbringen, um die neue Art von andern Arten der Verwandtschaftsgruppe zu unterscheiden.
- 2) Ein Typusexemplar muss gesammelt und aufbewahrt werden.  
(in Museen, Sammlungen von Unis, etc.)
- 3) Die neue Art ist in eine Gattung einzuordnen um die Verwandtschaft zu zeigen.

**Z**u unserer Verwunderung gibt es bis heute keine Datenbank, in welcher alle bisher bestimmten Arten eingepflegt sind. Einige Projekte dazu sind mit Hilfe von KI am Entstehen.

**U**m den Artenzahlen der Lebewesen näher zu kommen, sind wir auf Schätzungen angewiesen. Auf jeden Fall gibt es viel mehr noch unbeschriebene Arten, als bekannte beschriebene. In Sammlungen befinden sich noch viele unbeschriebene Arten. Der Grossteil ist aber noch nie entdeckt und gesammelt worden und befindet sich nur in ihrem eigentlichen Lebensraum. Dabei sind die Regionen der Erde sehr unterschiedlich erforscht. Westeuropa und Nordamerika sind viel besser untersucht als Südamerika oder Zentralafrika. Unterschiede sind auch bei der Erforschung der Gruppen von Arten sehr gross. Säugetiere sind beispielsweise viel besser bekannt als Farne oder Pilze.

Die Weltnaturschutzunion IUCN als oberste Instanz für die Bewertung der Artenzahlen muss für die Festlegung der Zahlen auch auf Schätzungen zurückgreifen. So war 2011 noch Stand der Forschung, dass es 8,7 Millionen Arten weltweit gibt. Im Jahr 2023 wurde diese Zahl auf über 14 Millionen Arten angehoben. Dabei wurden die immer mehr erforschten Bakterien und andere Einzeller nicht einbezogen. Nach IUCN - Angaben waren 2024 2>153>938 Arten wissenschaftlich beschrieben. In den letzten 20 Jahren wurden jährlich etwa 6200 Arten neu bearbeitet. Wir kommen aber nicht recht voran mit der genauen Arterfassung, weil wir wahrscheinlich auch jeden Tag 150 Arten weltweit verlieren.



Paar vom Cichliden *Bujurquina oenolaemus*  
(Foto Christian Hofer)



Ein Salmier aus dem Tiefland von Bolivien  
*Astyanax asuncionensis*



Loricaridae (L-Wels)  
*Pterygoplichthys lituratus* aus Bolivien



Killifisch *Papiliolebias habluetzeli* aus Bolivien

Mit Hilfe von Chat GPT habe ich folgende Tabelle mit Zahlen zu wichtigen Familien von Aquarienfischen erhalten:

Familie (wissenschaftlich)	Deutscher Name	≈ Artenzahl weltweit	Typische Aquarienfische
Cichlidae	Buntbarsche	1.700–1.800	Skalare, Diskus, Malawi- & Tanganjikabuntbarsche
Cyprinidae	Karpfenfische	ca. 3.000	Barben, Bärblinge, Rasboras, Goldfisch
Characidae	Salmler	1.200–1.300	Neon, Glühlicht-, Rotkopfsalmler
Poeciliidae	Lebendgebärende Zahnkarpfen	ca. 350	Guppy, Molly, Platy, Schwertträger
Loricariidae	Harnischwelse	ca. 1.000	Antennenwels, L-Welse
Callichthyidae	Panzerwelse	ca. 220	Corydoras, Brochis
Pimelodidae	Antennen- & Raubwelse	ca. 110	Pimelodus-Arten
Osphronemidae	Labyrinthfische	ca. 90	Kampffisch, Fadenfische, Guramis
Melanotaeniidae	Regenbogenfische	ca. 80	Praecox-, Boesemani-Regenbogenfisch
Gobiidae	Grundeln	über 2.000	Zwerggrundeln, Brackwassergrundeln
Cobitidae	Schmerlen	ca. 130	Dornauge, Prachtschmerle
Cyprinodontidae	Killifische	ca. 130	Afrikanische & amerikanische Killis
Aplocheilidae	Leuchtaugenfische	ca. 100	Aphyosemion, Fundulopanchax
Channidae	Schlangenkopffische	ca. 50	Channa-Arten

Wir können hier feststellen, dass von den rund 16.000 bekannten Arten des Süßwassers über 10.000 zu Fischfamilien gehören, welche auch viele Arten als Aquarienfische beinhalten.



Poecilia wingei, Lokalpopulation der Guppy Art *P. wingei* aus Venezuela



Ein Ort für alle Tierfreunde zum Austauschen, Lachen, Fragen und Bilder rund um unsere liebsten tierischen Begleiter. 🐾

👉 Komm zu uns, kostenlos!

[www.skool.com/haustier-community-4140](http://www.skool.com/haustier-community-4140)



## Faszination Aquaristik und Terraristik OFFA 2026

**T**auche ein in die faszinierenden Welten über und unter Wasser. Erlebe beeindruckende Unterwasserlandschaften, begegne Reptilien und Amphibien hautnah und hol Dir spannende Tipps rund um artgerechte Haltung, Pflege und Zucht.

**D**ie Faszination eines Aquariums beruht oftmals auf den Vorstellungen vom Paradies. Wer ein Aquarium betrachtet, taucht in eine andere Welt ab. Eine Pflanzengruppe tanzt in der Strömung, Salmier und Barben schwimmen hin und her, Welse sitzen auf einer Baumwurzel und Grundeln pflügen sich durch den Sandboden. Ein friedliches Bild, ein kleiner Garten Eden.

**V**on den rund 30'000 Fischarten sind etwa 1'000 Arten, die sich als Aquarienfische eignen. Alle haben aber ihre spezifischen Bedürfnisse. Was optisch zusammenpasst, ist nicht immer sinnvoll im Aquarium zusammen zu halten. Dazu kommen die Fütterung, die Wassertemperatur, die Wasserqualität und die Grösse des Aquariums, die auf die jeweiligen Wasserbewohner abgestimmt werden müssen.

**T**errarieren mit Amphibien und Reptilien üben eine besondere Faszination aus, da sie als lebendige Kunstwerke ein Stück unberührte Natur direkt in das eigene Wohnzimmer bringen. Besonders die Beobachtung der archaischen Tiere bietet einen entschleunigenden Kontrast zum hektischen Alltag. Ein gut gestaltetes Terrarium imitiert präzise komplexe Ökosysteme, von nebelverhangenen tropischen Regenwäldern bis hin zu kühlen, moosigen Waldböden. Die Haltung erfordert ein tiefes Verständnis für die Biologie der Tiere, was die Beschäftigung mit diesem Hobby zu einer stetigen Lernreise macht. Moderne Technik ermöglicht es heute, Luftfeuchtigkeit und Temperatur so exakt zu steuern, dass sich selbst empfindliche Arten wohlfühlen.

**D**ie Interaktion zwischen den Tieren und ihrer dicht bepflanzten Umgebung schafft eine dynamische Ästhetik, die sich ständig verändert. Viele Halter schätzen zudem die meditative Pflege der Pflanzen, die das Mikroklima für die Reptilien und Amphibien erst perfektionieren. So fördern Terrarien nicht nur das Bewusstsein für den Artenschutz, sondern wecken auch die Neugier auf die fragilen Kreisläufe unserer Erde. Letztlich ist es die gelungene Symbiose aus Flora und Fauna, die die Terraristik zu einer so fesselnden Leidenschaft für Jung und Alt macht.



**A**n der OFFA 2026 erwartet Sie eine vielfältige Ausstellung mit 20 unterschiedlichsten Welten unter und über Wasser. Der Verein Aquaria St. Gallen, der Verein Terrarienfreunde Ostschweiz sowie befreundete Vereine aus der ganzen Schweiz zeigen unter dem Patronat des schweizerischen Dachverbandes für Aquarien- und Terrarienvereine SDAT ihre Leidenschaft für Zierfische, Amphibien und Reptilien.

**B**esuchende der Sonderausstellung beobachten in einer entspannten Atmosphäre die Tiere und werden von ihnen beeindruckt sein. Unsere Vereinsmitglieder beantworten gerne Ihre Fragen. Kurze interaktive Angebote und Vorträge ergänzen deinen Besuch und machen ihn zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

**Komm an die OFFA in die Halle 9.1B und entdecke im Bereich «Haus- und Hoftiere» die faszinierenden Welten unter und über Wasser.**





Neu an  
der OFFA:  
Terraristik &  
Aquaristik

## OFFA 2026

Frühlingsmesse St.Gallen  
15. – 19. April 2026



Tauche ein in faszinierende Welten  
über und unter Wasser!

Die OFFA, die Frühlings- und Erlebnismesse der Ostschweiz, erweitert 2026 ihren beliebten Bereich Haus- und Hoftiere um die neue Sonder-schau «Aquaristik & Terraristik».

Erlebe beeindruckende Unterwasserlandschaften, begegne Reptilien und Amphibien hautnah und hol dir spannende Tipps rund um artgerechte Haltung, Pflege und Zucht.



Olma Messen  
St.Gallen

Frühlingsmesse St.Gallen  
15. – 19. April 2026

Halle  
9.1B

### Highlights

- ★ **Live-Präsentationen:** Bestaune farben-prächtige Fische und exotische Reptilien ganz aus der Nähe.
- ★ **Fachwissen:** Expert:innen geben dir wert-volle Tipps und beantworten deine Fragen – egal, ob du Einsteiger:in oder Profi bist.
- ★ **Mitmachen & Ausprobieren:** Interaktive Angebote machen deinen Besuch zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

Komm an die OFFA vom 15. bis 19. April 2026 und entdecke im Bereich «Haus- und Hoftiere» in der Halle 9.1B die Welt der Aquaristik und Terraristik!

Unsere Partner vor Ort:

Aquaria St. Gallen – setzt sich seit 1953 für die artgerechte Haltung von Aquariefischen ein und teilt Wissen, Tipps und Zuchterfolge.  
[www.aquaria.ch](http://www.aquaria.ch)

Terrariefreunde Ostschweiz – für alle, die Reptilien, Amphibien und Wirbellose faszinierend finden. Mit Vorträgen, Erfahrungsaustausch und der beliebten Ostschweizer Terraristikbörse.  
[www.terrarienfrende.ch](http://www.terrarienfrende.ch)

SDAT – Schweizerischer Dachverband der Aquarien- und Terrarienvereine

Die erste Adresse für  
tauchbegeisterte Leute

OTC Manta / Horn  
[www.otcmanta.ch](http://www.otcmanta.ch)

OTC  
OSTSCHWEIZER TAUCHCLUB

MANTA

A man with a beard and curly hair is wearing a VR headset. He is shirtless and appears to be on a boat, with water splashing on his chest. In the background, there is a large pirate ship with multiple masts and sails, set against a bright, hazy sky. The overall scene is a virtual reality experience of a pirate adventure.

# Wasser, nur krasser!

Ahoi Piraten!

**VR-  
Abenteuer  
in Sicht.**

**säntispark**

Dein Fachgeschäft in Gossau

*TierOase*  
TIERBEDARF MIT HERZ

Ihr Fachgeschäft für Aquaristik



- Hochwertiges Fischfutter
- Dekoration, Steine & natürliche Gestaltungselemente
- Aquarien, Technik & Pflegeprodukte
- Grosses Sortiment an Wasserpflanzen
- Auswahl an Süßwasserfischen

◆ 10 % Rabatt auf Ihren nächsten Einkauf nur mit diesem Inserat.



**Danke**

**Der Verein Aquaria St. Gallen dankt folgenden Sponsoren für ihre grosszügige Unterstützung**

Appenzeller Druckerei, Appenzell/Herisau

Gnuss Waldegg am Bach, St. Georgen

Karin Wilde Natur

Naturmuseum St. Gallen

OTC Manta

Raiffeisenbank Appenzeller Hinterland, Herisau/Waldstatt/Urnäsch

Säntispark, Abtwil

Schwimmschule Marlen Grob, Sirnach

TierOase, Gossau

Walter Zoo, Gossau

Vereinsjahrheft

**2026**



[www.aquaria.ch](http://www.aquaria.ch)

[info@aquaria.ch](mailto:info@aquaria.ch)



# Impressum

<b>Verantwortung, Redaktion</b>	Aquadria St. Gallen, Christoph Wüthrich	
<b>Vorlage InDesign</b>	Michael Dornbierer www.ausnahmezustand.ch	
<b>Fotos</b>	Von unseren Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Besten Dank!	
<b>Titelfoto</b>	Michael Näf, St. Gallen <i>Xenotilapia flavipinnis</i> „Nyanza Lac“ - Männchen bei der Brutpflege	
<b>Auflage</b>	500 Exemplare	
<b>Inseratenpreise</b>	1/2 Seite	CHF 80.-
	1 Seite	CHF 150.-
	Deckblatt	CHF 200.-

**Möchten Sie gerne mehr erfahren und den Verein kennenlernen?**



## Beitrittserklärung

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_ PartnerIn \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
PLZ / Ort \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_ E-Mail PartnerIn \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
Geb. Datum \_\_\_\_\_ Geb. Datum ParnterIn \_\_\_\_\_

Ich möchte dem Verein „Aquadria St. Gallen“ als Mitglied beitreten:

Aktiv       Aktiv mit Partner       Jungaquarianer       Passiv  
CHF 60.-      CHF 80.-      CHF 20.-      CHF20.-

Ich bin bereits Mitglied im SDAT (Schweiz. Dachverband der Aquarien- und Terrarienvereine)

Vereinsname \_\_\_\_\_

Ich bin einverstanden, dass der Vorstand meine Kontaktdaten auf Anfrage an Mitglieder weitergibt.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

wölgott innovativ.

**Appenzöle Qualität,  
versproche!**

Appenzeller Druckerei  
[www.appenzellerdruckerei.ch](http://www.appenzellerdruckerei.ch)



Bitte  
frankieren

Frau  
Christa Hochreutener  
Dorfstrasse 14  
5314 Kleindöttingen